

Tipps und Termine

SPD-Mitgliederversammlung

NECKARTENZLINGEN (ha). Zur Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Neckartenzlingen am Donnerstag, 30. Juni, sind alle SPD-Mitglieder im Neckartenzlinger Verwaltungsverband sowie SPD-Freunde und Interessierte ins Gasthaus zum Rad eingeladen, Beginn um 20 Uhr. Es stehen Themen wie Aktivitäten der Ortsvereine, Bericht aus der Gemeinderatsfraktion in Form einer Aussprache mit den Vorständen und Mitgliedern der umliegenden SPD-Ortsvereine Altenriet, Bempflingen, Neckartaillingen und Großbottlingen über die Koordinierung der künftigen Zusammenarbeit auf dem Programm sowie ein Informationsaustausch und Abstimmung über künftige SPD-Veranstaltungen.

Philosophisches Café

ACHTAL-GRÖTZINGEN (pm). Am Dienstag, 28. Juni, findet um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Aichtal ein philosophisches Café „gut leben“ statt. Dozentin ist Christine Engel. Es ist eine Kooperationsveranstaltung der VHS-Außenstelle Aichtal und der Stadtbücherei. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Karten gibt es an der Abendkasse.

Gemeinderat kommt zusammen

ALTENRIET (pm). Zu der am Dienstag, 28. Juni, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses stattfindenden Sitzung des Gemeinderates wird eingeladen. Die Tagesordnung: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse; Anregungen und Vorschläge von Anwesenden zur Tagesordnung; Abrechnung Sanierung Gemeindehalle; Rathausneubau: Einrichtungplanung und Ausschreibung der Büroeinrichtung; Änderung Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung Fortschule Nürtingen; Baugesuche; Vorbereitung für die Verbandsversammlung am 6. Juni; Bekanntgaben, Anfragen, Fragestunde für Bürger.

Altdorfer Musikfestival

ALTDORF (pm). Musikfreunde von überall her sind am 23. Juli eingeladen zum Altdorfer Musikfestival. Der Liedermacher Harald Immig, das Esslinger Zupfquartett, der Gemischte Chor und der Chor ConTacto des Sängerbundes Altdorf bilden den Rahmen dieses Abends. Aber auch die Altdorfer sind eingeladen mitzumachen, ob singend, ob mit instrumentalen Beiträgen – alles ist willkommen. Wer daran teilnehmen möchte, wendet sich an Stefan Roper, Telefon (071 27) 92 58 62, um nähere Informationen zu erhalten. Statistiken wird dieser musikalische Abend im Bürgerzentrum, Beginn ist um 19 Uhr, Saalöffnung um 18.30 Uhr.

Schülerkonzert

FRICKENHAUSEN (ese). Das Schülerkonzert der Jugendmusikschule Frickenhausen findet am Donnerstag, 30. Juni, statt. Ab 18 Uhr zeigen die jungen Leute in der Festhalle Auf dem Berg ihr Können.

Tageselternverein lädt ein

GROSSBETTUNGEN (pm). Am Donnerstag, 30. Juni, findet im Büro Großbottlingen des Tageselternvereins Kreis Esslingen, Nürtinger Straße 6, ab 10 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Kindertagespflege statt. Alle Bürger, die sich für die Betreuungsförderung für Kinder sowie die Tätigkeit als Tagespflegeperson interessieren, sind eingeladen. Weitere Informationen im Büro Großbottlingen: Telefon (07 22) 99 25 34, E-Mail: m.stenzenberger@tev-kreis-ess.de, Bürozeiten: Dienstag 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr sowie www.tev-kreis-ess.de.

HHC-Akkordeonorchester spielt

ACHTAL-GRÖTZINGEN (pm). Am Samstag, 9. Juli, veranstaltet der HHC Grötzingen sein alljährliches Konzert in der evangelischen Stadtkirche Grötzingen. Beginn ist um 19.30 Uhr. In diesem Jahr werden die Orchester des HHC-Akkordeonorchesters Grötzingen unter anderem Stücke wie „West Side Story“ (Leonard Bernstein), „Habaneera und Malaguena“ (Paul Kuhnstedt) sowie „Sinfonia alla Barocco“ (Ted Huggens) dem Publikum präsentieren. Als besonderer Höhepunkt wird auch der Tenor Michael Clausner zu hören sein. Es erwartet die Zuhörer ein anspruchsvolles sowie abwechslungsreiches Programm. Im Anschluss an das Konzert werden alle Gäste dazu eingeladen, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Weitere Informationen unter www.hhcgroetzingen.de.

Mit der VHS nach Leonberg

GRAFENBERG (vhs). Mit Zug und S-Bahn fährt die Volkshochschule in Grafenberg am Freitag, 8. Juli, nach Leonberg. Bei einer Führung können die Teilnehmer die Stadt kennenlernen. Danach steht die Zeit zur freien Verfügung zum Bummeln, Kaffee trinken oder Eis essen. Treffpunkt ist um 11.45 Uhr am Bahnhof Metzingen, Gleis 2. Anmeldungen im Rathaus Grafenberg, Telefon (071 23) 93 39 11.



80 Starter kämpfen in Neuffen um die Süddeutsche Meisterschaft

Auf dem Vereinsgelände der Mini-Cars Neuffen nahmen am Wochenende 80 Modellautofahrer aus ganz Deutschland am zweiten Lauf zur Süddeutschen Meisterschaft in der Klasse „Offroad Elektro“ teil. Auf der eng gewundenen Rennstrecke, die seit einem Jahr mit Kunstrasen gedeckt ist, dürfen aus Sicherheitsgründen nur Elektroautos fahren. Geländeautos im Maßstab 1:10 mit drei verschiedenen Antriebsformen (Allrad, Buggy- und Truck-Heckantrieb) traten gegen-

einander an. „Die meisten Teilnehmer kommen aus Baden-Württemberg und Bayern, aber es sind auch Fahrer aus Hannover und Berlin dabei“, berichtete Klaus Sieger, Schriftführer des Vereins Mini-Cars 2000 Neuffen. Am Samstag starteten die Rennsportler mit vier Vorläufen, am Sonntag folgten zwei weitere sowie die Endläufe. „Ein einzelnes Rennen dauert sieben Minuten plus die Beendigung der letzten Runde“, erklärte Sieger. Die Elektroflitzer kommen auf

gerader Strecke auf eine Geschwindigkeit von bis zu 70 Stundenkilometer. Die Gesamt-Ergebnisse in den einzelnen Klassen; Klasse ORE2WD: 1. Oliver Scholz vom MC 2000 Neuffen; Klasse ORE1M: 1. Andreas Knott vom MSC Karlsruhe; Klasse ORE4WD: 1. Markus Metsch. Für die Modellaufstap war das Wochenende gleichzeitig ein Warm-up für die Deutsche Meisterschaft, die am 10. und 11. September auf der Neuffener Rennstrecke ausgetragen wird. amm

Schüler und Lehrer musizierten

Traditionelles Jahreskonzert der Jugendmusikschule Neuffen hinterließ großen Eindruck

„Musik tut gut“ – unter diesem Motto veranstaltete die Jugendmusikschule Neuffen ihr traditionelles Jahreskonzert in der Stadthalle Neuffen. Zum ersten Mal begrüßte der neue Vorstand, Bürgermeister Matthias Bäcker, alle Mitwirkenden und Gäste, während es für dessen Vorgänger Wolfgang Schmidt nach 20 Jahren Mitgliedschaft Abschied zu nehmen galt.

NEUFFEN (mwp). Zuerst jedoch gehörte die Bühne den Allerkleinsten. Die Kinder der musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Britta Lassing und Renate Schilling begrüßten die Gäste singend und mit Klangstäben, Tamburin, Becken und Blockflöten an diesem heiteren Sommermittag. Daran schlossen sich die Worte von Bürgermeister Matthias Bäcker an, als er im Namen der Jugendmusikschule die Begrüßung vornahm und ganz besonders Ingrid Maier und Edmund Dollinger für ihr großes Engagement dankte. Stücke aus ganz Europa ließ dann die Blockflötenklasse unter der Leitung von Renate Schilling erklingen.

Die Musikschullehrerinnen Yasmin Stoll, Renate Beck-Winkler und Renate Schilling zeigten dann bei einem Rondò Gigue von Joseph Bodin de Boismortier, wie melodisch Flötenmusik sein kann. Die Querflötengruppe unter der Leitung von Yasmin Stoll, Kristina Haubmann, Deborah Schützler und Fredrike Dodel spielten mit ihren Instrumenten sommerliche Weisen, hell und luftig erklangen das Allegro von Georg Philipp Telemann und frische und freundliche Original-Rags von Scott Joplin.

Anschließend zeigte die Klavierklasse unter der Leitung von Natalie Philippi und Edmund Dollinger ihr Können. Der Cowboyritt von Mike Schoenmehl, der Soldatenmarsch von Robert Schumann und Ecosansen von Ludwig van Beethoven erfreuten das Publikum. Sara Häußler und Lehrer Edmund Dollinger begeisterten mit einem Marsch vierhändig am Klavier.

Es folgte die Ehrung von Altdorfermeister Wolfgang Schmidt und seiner Frau durch den neuen Vorstand Bürgermeister Matthias Bäcker. Er dankte seinem Vorgänger und dessen Frau im Namen der Stadt Neuffen für die 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Musikschule Neuffen. Mit ei-

nem Buch und Blumen wurde der Dank unterstrichen. Altdorfermeister Wolfgang Schmidt bedankte sich mit den Worten, dass es nach nicht ganz einfachen Anfängen zu einem ganz tollen Ergebnis der Jugendmusikschule Neuffen gekommen sei. Dies sei zuletzt der Arbeit von Ingrid Maier und dem Leiter der Jugendmusikschule Edmund Dollinger zu verdanken. Aber auch dem großartigen Können der Musikschullehrkräfte, ohne deren Einsatz und Arbeit diese musikalischen Ergebnisse nicht möglich wären. Auch ihnen gebühre der Dank.

Einen warmen Meistern an seinem Instrument, dem Cello, konnten die Gäste dann sogleich mit Ulrich Schwarz bewundern. Der Cellist und Musikschullehrer spielte, von Dollinger am Klavier begleitet, eindrucksvoll, schön und erstklassig Kol Nidrei von Max Bruch. Beide zusammen waren ein Ohrschmaus.

Andreas Heimendinger begeisterte wie so oft schon in der Vergangenheit mit seiner Akkordeonklasse. Leonard Stöckle, Marvin Dietrich, Stefan Schatz, Thomas Schanz, Janik Gerken und Fabio Pepe. Die Schüler spielten verschiedene Stücke im Solo- und Ensemblespiel vom Chiken

Cha-Cha übers Schattenballett bis Dassy (mit Klarinetten) von Henz Both. Die Gesangsschülerin Nicole Lässig bezauberte das Publikum mit ihrer samtig schönen Stimme und den Liedern „My heart will go on“ von James Horner sowie „Don't get around much anymore“ von Duke Ellington. Edmund Dollinger begleitete seine Schülerin am Klavier.

Myopic Mice von Cole Cowllins wurde dann von Saxophon und Klavier unter Leitung von Renate Beck-Winkler und Natalie Philippi präsentiert. Ein großes Ensemble aus Saxophon, Klarinette, Trompete (Diermar Paul), Klavier und Keyboardbass gab zum Abschluss „It don't mean a thing“ von Duke Ellington zum Besten.

Edmund Dollinger bat zum Schluss nochmals alle Schüler mit ihren Lehrkräften auf die Bühne, damit ihnen ein kräftiger Applaus zuteil werden konnte. Außerdem sprach er allen Mitwirkenden und dem begeisterten Publikum seinen Dank aus. Wie gut Musik tatsächlich tut, konnte man an diesem Frühsommerabend hautnah miterleben. Die nächste Veranstaltung der Jugendmusikschule ist am Sonntag, 3. Juli, sie steht ganz im Zeichen der Musik und der Kunst.



Bürgermeister Bäcker ehrt seinen Vorgänger Bürgermeister A. D. Wolfgang Schmidt und dessen Ehefrau für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Musikschule Neuffen.

Wahlrechtsreform ist Sache des Parlaments

SPD: Schwarz-Gelb ohne Vorschlag zur Änderung des Wahlrechts

(pm) In wenigen Tagen läuft die Frist, die das Bundesverfassungsgericht dem Gesetzgeber vor drei Jahren gesetzt hat, aus. Dann ist unser aktuell geltendes Bundeswahlrecht verfassungswidrig. Die Bundestagskollegen Judith Skudelyni (FDP) und Michael Hennrich (CDU) sollen die an das Parlament gestellte Aufgabe ernst nehmen und ein überparteiliches verfassungskonformes Wahlgesetz vorantreiben, fordert der Nürtinger Bundestagsabgeordnete Rainer Arnold (SPD).

Hintergrund: Das Bundesverfassungsgericht urteilte damals, dass das Phänomen des „negativen Stimmgewichts“ verfassungswidrig und willkürlich sei. Im Grunde bedeutet das, dass ein Wähler sich nicht sicher sein kann, dass er mit seiner Stimme auch die Partei seiner Wahl unterstützt, sondern es kann sein, dass er dieser Partei

sogar schadet. Ein Zuwachs der Zweitstimmen einer Partei kann unter Umständen dazu führen, dass diese weniger statt mehr Mandate erhält. Der Grund liegt in der bundesebenen Zusammenfassung der Zweitstimmen der Parteien. Auch die steigende Zahl von Überhangmandaten verärgert das Verhältniswahlrecht zunehmend, so Arnold. „Das ist ein untragbarer Zustand.“

Parteilaktische Gründe sollen bei dem neu zu gestaltenden Wahlrecht nicht im Vordergrund stehen. „Ich rate Schwarz-Gelb dringend, einen überparteilichen Konsens zu suchen“, betont der SPD-Mann. Sollte es nicht gelingen, bis zum Fristende ein Gesetz auf den Weg zu bringen, würde dies das Fundament unserer Demokratie und das Vertrauen in die Politik erschüttern. Einen Gesetzentwurf vorzulegen sei Sache des Parlaments, insofern

seien alle Parteien gefordert, sich generell über das Wahlrecht, also auch über die Bestanstellung des Gerichts hinaus, Gedanken zu machen. Die SPD-Fraktion habe dies bereits getan und einen Gesetzentwurf vorgelegt, während Schwarz-Gelb Daumchen drehe, beanstandet Arnold. Die SPD-Bundestagsfraktion plädiert dafür, Ausgleichsmandate einzuführen. „Die Zahl der Abgeordneten wird dadurch so weit angepasst, dass Überhangmandate im Verhältnis der Parteien zueinander vollständig ausgeglichen werden“, so Arnold. In einem weiteren Schritt müssten dann die Wahlkreise vergrößert werden, damit sich der Bundestag durch die Ausgleichsmandate nicht auf Dauer vergrößere.

„Die Regierung missachtet das Urteil, indem sie bisher keinen einzigen Entwurf vorgelegt hat, und nimmt in Kauf, die Prin-

Ferien für Kinder

(pm) Die großen Ferien rücken unaufhaltsam näher und nicht jeder hat bisher die Zeit gefunden, seinen Urlaub zu planen. Wer jetzt die Pfingstferien zu Hause verbracht hat, sollte sich ranhalten, damit der Sommer spannend wird. Der Arbeitskreis Ökologische Freizeiten bietet mit seinen gut ausgebildeten ehrenamtlichen Aktiven aus der Jugendverbandsarbeit auch in diesem Jahr Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen viele spannende Freizeiten, Zeltlager und Erlebnisurlaube in kleinen Gruppen in ganz Europa. Für Kurzent-schlossene gibt es noch eine ganze Menge freier Plätze. Da die Träger Non-Profit-Organisationen sind, bleiben die Kosten relativ gering.

Wer in den Sommerferien Lust auf Sonne, Meer und Ausflüge hat, kann zum Beispiel auf der Insel Krk in der Adria, auf Sardinien oder in Südranreich bei Argelles bei Jugendzeltfreizeiten direkt hinter dem Strand in verschiedenen Altersgruppen mitmachen. Strandleben, Gruppe, Beachvolleyball, Ausflüge, Spiele – da geht immer was. Für Abenteuerlustige gibt es bei Trekkingtouren in Schottland, Polen, in Kroatien, Tschechien oder über verschiedene Inseln der Adria noch Plätze in kleinen Gruppen mit zwölf Teilnehmern und jeweils zwei erfahrenen Leitern. Auch bei einer Kajakfreizeit am Ende der Ferien in Südranreich sind noch Plätze frei. Auf einer Freizeit in Schweden und Usedom (Ostsee) mit festem Quartier sind ebenfalls noch einige Plätze zu vergeben.

Für die, die in ihrem Urlaub viel erleben aber gar nicht so weit weg fahren wollen, gibt es eine sehr günstige Freizeitalternative bei der deutsch-französisch-georgischen Jugendbegegnung „Europa vor der Haustür“, die im mittleren Neckarraum mit verschiedensten Ausflügen und gemeinsamen Aktivitäten stattfindet. Auch für Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren gibt es noch einige attraktive Freizeitmöglichkeiten. Es gibt diverse, jeweils achtstägige Themenfreizeiten auf einem eigenen Zeltplatz für Kinder bei Eberach. Dort lockt eine riesengroße Wiese mit Lagerfeuerplatz, schönem Sanitärgebäude, viel Wald und einem kleinen Badesee gleich daneben. Abseits von Kommerz und Individualtourismus spannende, billigere und fetzige Freizeiten für Kinder und Jugendliche in ganz Baden-Württemberg zu organisieren, das ist das Ziel des von den Jugendverbänden BUND-Jugend und BDP getragenen Arbeitskreises.

■ Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Freizeiten und Anmeldeunterlagen gibt es beim Arbeitskreis Ökologische Jugendfreizeit/BDD, Grafenberger Straße 25, 72658 Bempflingen, Telefon (071 23) 3 60 65 65, info@ak-freizeiten.de, www.akf.de

Führung für Blinde

(pm) In der laufenden Saison bietet das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren spezielle Museumsführungen für Menschen mit Behinderung an. Die öffentliche Führung, die am Dienstag, 5. Juli, um 14 Uhr in dieser Reihe angeboten wird, richtet sich an Blinde und Menschen mit Sehbehinderung. Die Führung ist kostenlos, sie ist im Museumseintritt imbegriffen. Zu dieser Sonderführung ist eine Voranmeldung erforderlich. Das Angebot kann selbstverständlich von behinderten und nicht behinderten Menschen gemeinsam genutzt werden.

Bei den Führungen für Blinde und Menschen mit Sehbehinderung wird auf die Vielfalt der sinnlichen Erfahrungsmöglichkeiten, die ein Freilichtmuseum bietet, gesetzt. Auf dem Rundweg gibt es in den historischen Gebäuden jede Menge zu hören und zu fühlen, große Räume und kleine Details werden hör- und fühlbar präsentiert, historische Zusammenhänge verdeutlicht. Im Rathaus aus Flaslach darf explizit mit dem Turmglöckchen ein im ganzen Museum hörbares, akustisches Zeichen gesetzt werden, während im Keller mit dem gestampften Lehmblode die eigene Stimme wie gedampft wirkt.

Das komplette Angebot des Freilichtmuseums für Menschen mit Behinderung ist in einem Fallblatt zusammengestellt, das kostenlos angefordert werden kann. Die Führungen können auch von Gruppen gebucht werden.

zieren unserer Demokratie zu erschüttern. Dies ist ein Armutszeugnis. Ich fordere die Kollegen der Regierungsfractionen hier im Wahlkreis auf, sich nicht mehr hinter der Regierung zu verstecken, sondern sich endlich für eine zügige Reform des Wahlrechts einzusetzen.“ Dem Prinzip des Verhältniswahlrechts sollte das neue Wahlrecht entsprechen und nicht einen Vorteil einzelner Parteien erlauben, wie beispielsweise bisher der CDU durch Überhangmandate. „Das ist nicht demokratisch und muss geändert werden. Ich habe die Erwartung, dass Schwarz-Gelb Verantwortung übernimmt und sich endlich mit den Vorschlägen der Opposition auseinandersetzt und noch vor der Sommerpause ein von allen Fraktionen des Bundestages getragenes verfassungskonformes Wahlgesetz vorlegt“, sagt Arnold.